



Die sichere Übertragung elektronischer Daten im E-Government ...

Die Infrastrukturschnittstelle Transport unterstützt derzeit die folgenden Standards für die elektronische Übertragung von Daten im E-Government:

OSCI – **Online Services Computer Interface**

OSCI ist ein Protokollstandard, der zur vertraulichen und sicheren Übermittlung von Nachrichten in einer auf das deutsche Signaturgesetz abgestimmten Sicherheitsumgebung – hauptsächlich im Kontext Kommunikationsanforderungen im E-Government – verwendet wird.

XTA? – **XÖV Transport Adapter**

XTA standardisiert den Transport von Daten im E-Government. Mit XTA werden die Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit einheitlich konfigurierbar und damit für die Verwaltung leichter überprüfbar gemacht. Der dauerhafte Betrieb für XTA erfolgt im Auftrag des IT-Planungsrates durch die KoSIT.

OSCI ...

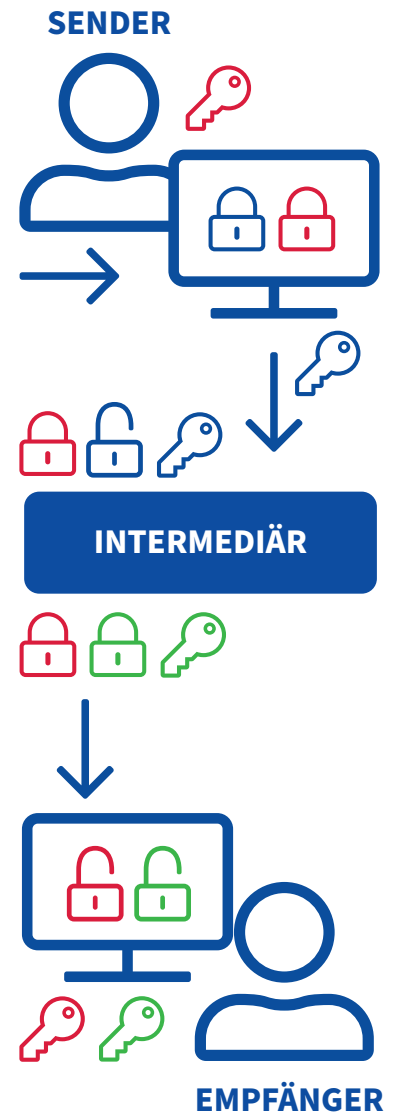
- Online Services Computer Interface

Über die Infrastrukturschnittstelle Transport ermöglicht das Antragsmanagement 4.0 dem berechtigten Nutzer die Konfiguration bestimmter Intermediärsinfrastrukturen, um die über die Onlinedienste gesammelten Informationen des Antragstellers verschlüsselt per OSCI an den Empfänger zu übermitteln.

SO FUNKTIONIERT ´S! - OSCI-Transport

OSCI-Transport-Nachrichten besitzen einen zweistufigen „Sicherheitscontainer“, wodurch es möglich ist, Inhalts- sowie Nutzungsdaten streng voneinander zu trennen und kryptografisch unterschiedlich zu behandeln. Die Inhaltsdaten werden dabei durch den Autor einer OSCI-Transport-Nachricht in der Form verschlüsselt, dass nur der berechtigte Leser diese entschlüsseln kann.

Die Nutzungsdaten benötigt der Intermediär zum Zwecke der Nachrichtenvermittlung sowie der Erbringung der Mehrwertdienste. Daher werden diese für den Intermediär verschlüsselt. Auf die Inhaltsdaten kann der Intermediär jedoch nicht zugreifen. In diesem Zusammenhang wird meist vom „Prinzip des doppelten Umschlages“ gesprochen. Ein „man-in-themiddle“ kann somit weder auf die Nutzungs- noch auf die Inhaltsdaten zugreifen. Jeder Sicherheitscontainer (für Nutzungs- und Inhaltsdaten) erlaubt die digitale Signatur und die Verschlüsselung des jeweiligen Inhalts.



Durch das deutsche Signaturgesetz ist festgelegt, welche Public-Key-Infrastruktur zwischen den verschiedenen OSCI-Kommunikationspartnern gilt. Geschlossene Anwendergruppen gibt es somit nicht. Für die Kommunikation via OSCI reicht es völlig aus, eine Signaturkarte mit einem nach dem deutschen Signaturgesetz qualifizierten Signaturzertifikat zu besitzen. Das OSCI-Transportprotokoll unterstützt zudem die Verwendung fortgeschrittener digitaler Signaturen, die je nach Sicherheitsanforderung sinnvoll sein können.

Die Anwendung des IT-Planungsrates „Governikus“ ist die Umsetzung der Technologie. Die Weiterentwicklung und Pflege der OSCI-Bibliotheken und die darauf basierende Technologie wird im Auftrag des IT-Planungsrates durch die Koordinierungsstelle für IT Standards (KoSIT) verantwortet.

XTA ...

- XÖV Transport Adapter

Zu den Lösungen des IT-Planungsrats im Kontext der sicheren Datenübermittlung gehört der Standard OSCI. Er wurde entwickelt, um sichere und zuverlässige Datenübermittlungen auch über das grundsätzlich unsichere Internet zu erlauben. Die Nutzung dieses Standards generiert auch in sicheren Netzen Mehrwerte, wie zum Beispiel Ende-zu-Ende Sicherheit und -Adressierung, oder auch Nachweise zur Integrität der Nachrichten, die durch die Netzebene allein nicht abgedeckt werden.

Im Rahmen der Umsetzung dieses Standards auf allen Verwaltungsebenen und in verschiedenen fachlichen Bereichen ist eine OSCI-Infrastruktur entstanden, der auch Komponenten wie das DVDV zuzurechnen sind.

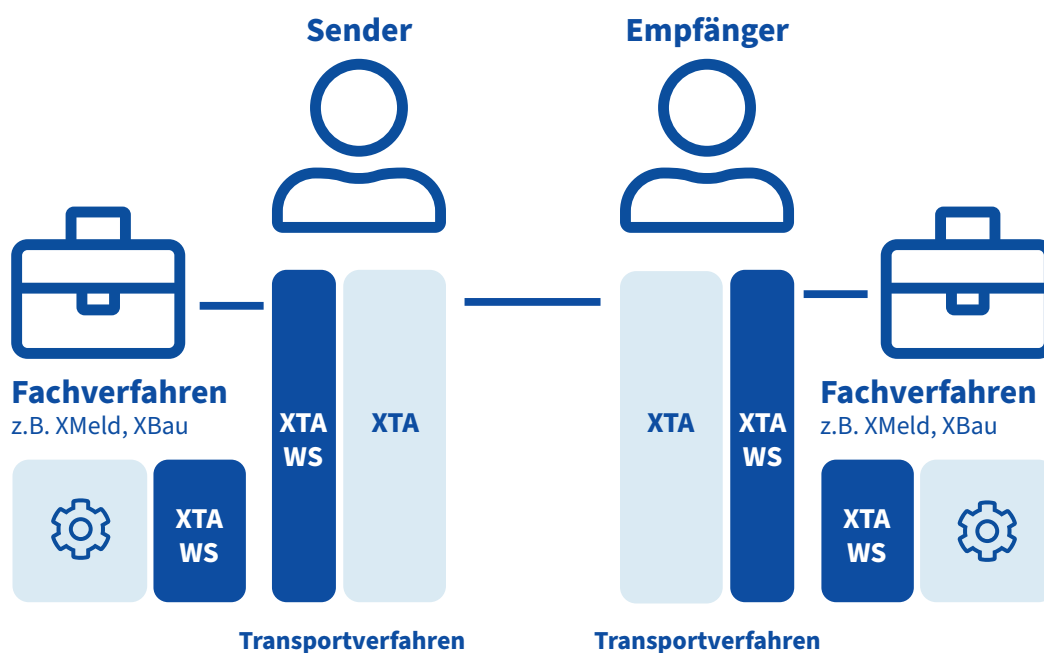
Durch die Vielzahl der Einsatzgebiete sowie durch wechselnde rechtliche Rahmenbedingungen sind die Anforderungen an Schnittstellen zwischen den Fachverfahren der öffentlichen Verwaltung und der Transportinfrastruktur der öffentlichen Verwaltung stark gestiegen. Es hat sich gezeigt, dass in manchen

komplexen E-Government-Anwendungen eine Aufteilung zwischen fachlichen IT-Verfahren und einer spezialisierten Transport-Infrastruktur sinnvoll sein kann. In solchen Fällen wird eine standardkonforme Kommunikation meist nur zwischen den beauftragten Rechenzentren der öffentlichen Verwaltung gewährleistet, während die Kommunikation zwischen den Transportverfahren und den Fachanwendungen über proprietäre Schnittstellen erfolgt.

Dies führt zu erhöhten Aufwendungen bei den Beteiligten sowie den Herstellern überregionaler Fachanwendungen, da diese unterschiedliche Schnittstellen unterstützen müssen. Auch kann eine datenschutzgerechte Umsetzung der Kommunikation zwischen den Fachverfahren aufgrund dieser individuellen Schnittstellen nicht einheitlich umgesetzt werden.

Diese Lücken sollen durch XTA geschlossen werden, indem die Schnittstellen zwischen Fach- und Transportverfahren definiert werden und indem durch die Service Profile ein Instrument zur Verfügung gestellt wird, durch welches die Anforderungen an den Transport einheitlich definiert und konfiguriert werden können.

XTA-Infrastruktur





FORM-SOLUTIONS GMBH

Bahnhofstraße 10
76137 Karlsruhe

Tel.: +49 721 754055-0
Fax: +49 721 754055-717

E-Mail: info@form-solutions.de

www.form-solutions.de



facebook

instagram

youTube

twitter

xing